

Liebe Klimaaktivist*innen,

der Verkehr ist in Deutschland für 22 Prozent der Treibhausgas-Emissionen verantwortlich und er ist der einzige Sektor, in dem die Emissionen im Vergleich zum Bezugsjahr 1990 sogar noch gestiegen sind! Deshalb geht für uns vom ökologischen Verkehrsclub VCD Klimaschutz nur mit einer echten Verkehrswende. Dafür haben wir im letzten Jahr zusammen mit anderen Verbänden, mit den Studierenden und mit Gewerkschaften die **Volksinitiative Verkehrswende Brandenburg jetzt!** gegründet.

In einer lebendigen Stadt wie Potsdam, in der die nötige Infrastruktur wie Einkauf, Verwaltung, Gesundheit, Sport, Erholung und Bildung gut erreichbar ist, können viele Wege zu Fuß oder mit dem Rad erledigt werden. Außerdem bringen uns Tram und Bus fast an jedes Ziel. Trotzdem nutzen immer noch viele Menschen das Auto. Gerade für diese Menschen müssen wir Alternativen noch besser und deutlicher sichtbar machen.

Um die Verkehrswende in Potsdam zu schaffen, müssen

- die Wege für den Rad- und Fußverkehr komfortabler und sicherer werden, damit auch Menschen, die sich jetzt noch unsicher fühlen, auf das Fahrrad umsteigen und es wieder Spaß macht zu Fuß zu gehen.
- die Kapazitäten der Busse und Trams ausgebaut werden, in Stoßzeiten muss die Taktung erhöht und das Angebot in den Abend- und Nachtstunden erweitert werden.
- vor allem in der Innenstadt und an Umsteigepunkten zum ÖPNV mehr sichere Fahrradstellplätze entstehen.
- die Angebote für Pendler*innen ausgebaut werden. Z.B. durch Park & Ride Parkplätze, Jobtickets und Leihräder
- Busse und andere städtische Einsatzfahrzeuge schrittweise auf emissionsarme Antriebe umgestellt werden. Staatliche Förderungen sind jetzt zu nutzen!
- die Fernverkehrsverbindungen nachverhandelt werden. Es kann nicht sein, dass wir aus Potsdam, der Landeshauptstadt Brandenburgs, immer erst nach Berlin hinein fahren müssen, wenn wir nach Hamburg, Köln, Leipzig, München oder anderswo hinwollen. Der öffentliche Personenverkehr muss auch von Potsdam aus für Dienstfahrten und private Urlaube attraktiv sein.

Vor allem aber muss die Stadt den Mut haben, autofrei zu denken und dies auch klar kommunizieren. In der Vereinbarung der Rathaus-Kooperation ist die Umsetzung der autofreien Innenstadt bis spätestens 2024 vorgesehen und das Leitbild der autoarmen Gesamtstadt vereinbart worden. Das muss jetzt konzeptionell unterlegt und schrittweise umgesetzt werden. Menschen, die nach Krampnitz oder Potsdam ziehen, müssen von Anfang wissen, dass sie nicht mit dem Auto in die Innenstadt kommen, aber gute Alternativen haben. Viele werden das als ein Plus an Lebensqualität empfinden.

Lasst uns als Potsdamer*innen Vorreiter*innen für die Verkehrswende in Deutschland sein! Helft uns Druck auf die lokale Politik und auf die Landesregierung zu machen. Dafür wollten wir am 15. März gemeinsam mit euch demonstrieren. Auch wenn die Demo ausfallen musste, werden wir weiter für Verkehrswende und Klimaschutz kämpfen. Ladet euch unsere Unterschriftenlisten herunter und schickt sie uns zu oder gebt sie an einer unserer Sammelstellen ab.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Corinna + Anja für die VCD Ortsgruppe Potsdam

Alle Informationen zu unseren Sammelstellen und zur Volksinitiative findet ihr unter:

www.verkehrswende-brandenburg.de

Mobil in Brandenburg

ökologisch und sicher

Wir freuen uns über Ihre Spende für die VCD Arbeit:
Spendenkonto: VCD Brandenburg
IBAN DE 53 4306 0967 1136 2955 00 bei der GLS Bank

Quellen

Abbildung 2: Entwicklung der energiebedingten THG-Emissionen¹ 1990-2017



¹ in CO₂-Äquivalenten, berücksichtigt CO₂, CH₄, N₂O

² einschließlich Militär und Landwirtschaft (energiebedingt)

³ enthält nur Emissionen aus Industriefeuerungen, keine Prozessemissionen

⁴ diffuse Emissionen aus der Gewinnung, Umwandlung und Verteilung von Brennstoffen

Quelle: Umweltbundesamt: Nationale Trendtabellen für die deutsche Berichterstattung atmosphärischer Emissionen 1990-2017, Stand 01/2019

ⁱ Quelle: Umweltbundesamt 2019, Übersicht zur Entwicklung der energiebedingten Emissionen und Brennstoffeinsätze in Deutschland 1990 – 2017, S. 9, file:///C:/Users/Anja%20Hänel/Documents/Daten%20aktuell/Bibliothek/Neuaufnahmen/20190618_UBAenergiebedingte-emissionen_Deutschland.pdf